

Oberengstringen

Schulort:	Oberengstringen	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Regensdorf	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Höngg	Gemeinde 2015:	Oberengstringen
		Kirchgemeinde 1799:			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 167				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1112: Oberengstringen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1112].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Oberengstringen (Niedere Schule, reformiert)				

18.02.1799

Beantwortung. Auf die Fragen, über den Zustand der Schulen.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Gemeind Ober-Engstringen.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	und ist eine Eigne gemeind.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	und gehört zu der Kirchengemeind Höngg.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Jm distrik Regenstorff.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Der zum Schulbezirk gehorigen Häußer sind Folgende. Jm dorf sind 21. Häuser, und und der leten ist. Ein Hauß.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	die Namme des orts OberEngstringen und der letten.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	die Benachbarten Schulen im umkreise Sind dise, Höngg. Unter-Engstringen. Weiningen. und Regenstorff.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Es wir gelehrt schreiben geschribnes und drukts Leßen. außwendig Lernen und Buchstabieren.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird Winter und Sommer gehalten. Jm Winter. 19. Wochen. und Jm Sommer. 20. Wochen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Es Sind Bücher Eingeführt. Nammenbüchli. Fragstücklein. Lehrmeister. Zeügnußen. Psalter. Testament. Waserbüchli, auch andere größere und kleinere.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	die Vorschriften sind von mir geschriben,
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die schule dauret Täglic. 6. stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die kinder Sind nicht in klaßen getheilt weil kein große Anzahl ist.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	der Schulmeister ist Bis her von dem Aegsamen Bestelt.
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	Nammens David Albrecht von Ober Engstringen.
III.11.d	Wie alt?	Alt 21. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Familie 3. Personen.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	1. Jahr Schulmeister.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Ein Bürger der gemeind.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter knaben Madchen 28. Jm somer. 20.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Meine Einkünfte Fließen Winters alle wochen vom kind 2. β. Jm Sommer Für ein kind 8. β. Für den Sommer 8. fl. von der gmeind und 6 fl. aus dem kirchengut. sonst keine Einkünfte.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Das schulhaus ist Baufellig.

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	keine Ermangelung an einer stube.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	keinen hauszins.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die gmeind Hat Bisher Für das Schulhaus gesorget.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	an Holz vom kind ein scheid. und sonst nichts als durch Bit und anhalten ein wenig
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	stauden. von anderen j Fragen Hab ich nicht zubezeihen als was Oben geschriben
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	steth.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Bescheint David Albrecht von Ober Engstringen den 18.ten Hornung 1799

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 167
Briefkopf	Beantwortung. Auf die Fragen, über den zustand der Schulen.
Transkriptionsdatum	29.07.2010
Datum des Schreibens	18.02.1799
Faksimile	1112BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_167.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Albrecht
Verfasser Vorname	David
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Textstruktur teilweise vom Original abweichend.

Ort

Name	Oberengstringen				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Regensdorf	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Dietikon
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Höngg	Gemeinde 2015	Oberengstringen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	677078				
Geo. Länge	251297				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Oberengstringen (ID: 1491)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen	20	19
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Antworten/Memorieren Buchstabieren Gedrucktes Lesen Schreiben Geschriebenes Lesen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	20	28
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3014)

Name: Albrecht
Vorname: David

Weitere Informationen

Alter: 21
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Oberengstringen
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 1 Jahr
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben